



Sammlung Theaterzettel

Ein untröstlicher Witwer

Feuillet, Octave

1869-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

40 165

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 178. Freitag, den



24. September 1869.

Zum ersten Male:

Ein untröstlicher Wittwer. 204

Lustspiel in 3 Bildern von Octave Feuillet. Nach dem Französischen von Julie Dungen.

Graf Nozan	Herr Jacobi.
Marquis Lauton	Herr Michelsen.
Gräfin Pons	Frau Jacobi.
Elisette, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul Kläger.
Karl, Diener des Marquis	Herr Kocke.
Dürel, Portier des Marquis	Herr Ernst.

Ort der Handlung: Die Besitzungen des Grafen Nozan und Marquis Lauton.

Hierauf:

Neu einstudirt:

Der Kammerdiener. 205

Posse in vier Abtheilungen, von P. A. Wolff.

Madame Hirsch, eine reiche Wittwe	Frau Hoffmann.
Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager	Herr Pöhlner.
Charlotte, seine Tochter	Fräul. Klär.
Frau von Donner, Gutsbesitzerin	Frau Kocke.
Justizrath Borthel	Herr Werner.
Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch	Frl. Hagen.
Baron Schniffelinsky	Herr Hasemann.
Johann, sein Bedienter	Herr R. Müller.
Ein Ladendiener	Herr Emge.
Ein Jäger, in Diensten der Madame Hirsch	Herr Majober.
Bediente.	

Der Schauplatz ist in Berlin bei Madame Hirsch.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau König-Reiser.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " " " " " " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " " " " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.